

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir befinden uns immer noch Mitten in der Pandemie, doch Gott sei Dank gibt es die ersten Lockerungen, wodurch das tägliche Leben wieder einfacher wird. Anfänglich war es noch ganz ungewohnt Menschen mit Gesichtsmasken beim Einkaufen zu sehen, doch mittlerweile fällt man eher auf, wenn man keine trägt. Dass dies bei uns so gut funktioniert, liegt an den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Seit geraumer Zeit nähen über 30 Damen Gesichtsmasken für die „Boinderer“. Insgesamt sind dadurch schon über 1.200 (!) Masken hergestellt worden. Dank der Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr konnten die bestellten Masken innerhalb kürzester Zeit ausgeliefert werden. *Ich möchte an dieser Stelle meinen ganz großen Dank an alle aussprechen, die dazu beigetragen haben, dass unsere „Boinderer“ so schnell mit Masken versorgt werden konnten. Unser Zusammenhalt ist echt einmalig und macht mich sehr stolz!* Wir haben trotz der starken Nachfrage noch immer Masken in den drei Größen (Männer, Frauen, Kinder) im Rathaus vorrätig und können dort für 5 € erworben werden. Wegen der Lockerungen werden diese jedoch nicht mehr ausgefahren (außer jemanden ist eine Abholung nicht möglich!). Der Erlös des Maskenverkaufes soll für soziale Zwecke in Painten gespendet werden. Da wir die Entscheidung nicht alleine treffen wollen, bitte ich um Vorschläge wie die Verteilung erfolgen soll. Diese können sie schriftlich bei uns abgeben, per Email (markt@painten.de) schicken, oder uns telefonisch mitteilen (9404-0). Ab dem 27.04. bzw. dem 04.05. (Friseur) sind Aufgrund ihrer Größe bei uns in Painten wieder alle Geschäfte geöffnet. Bitte unterstützen sie unsere Gewerbetreibenden vor Ort indem sie dort ihre Einkäufe tätigen. Nur unsere Wirtshäuser bleiben leider weiterhin geschlossen. Eine Abholung des Essens ist aber möglich, weshalb ich sie bitte gerade in dieser schwierigen Zeit unsere Wirte besonders zu unterstützen. Damit sie wissen wann sie sich etwas zum Essen bestellen können, erfahren sie hier die Öffnungszeiten:

Restaurant Mythos:	donnerstags-sonntags von 17.00 – 21.00 Uhr u. sonntags von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Restaurant Picobello:	dienstags-sonntags von 17.00 – 22.00 Uhr und mittags von 11.00 – 13.30 Uhr (außer samstags).
Restaurant Picollo Amore:	montags-sonntags von 11.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 22.00 Uhr (Mittwoch Ruhetag). Bei schönem Wetter gibt es am Wochenende durchgehend Eisverkauf
Musikstadl Painten	freitags-sonntags von 18.00 – 22.00 Uhr
Gasthaus Eichenseher:	Ausgewählte warme Mahlzeiten können zu den Ladenöffnungszeiten der Metzgerei abgeholt werden.

Bleiben sie gesund!

Ihr Michael Raßhofer

Gratulationen zum Geburtstag

Aufgrund der aktuellen Lage macht Bürgermeister Michael Raßhofer keine Geburtstagsbesuche. Die Gratulationen werden aber zu gegebener Zeit nachgeholt

Die Neugeborenen in Painten

Bauer, Alexander	(*20.03.2020)	
Kümmel, Philomena	(*27.03.2020)	
Loibl, Tabea	(*17.04.2020)	

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Ruhland, Martha	73 Jahre	(+ 12.04.2020)	
Hermann, Elfriede	82 Jahre	(+ 12.04.2020)	
Wolf, Manfred	76 Jahre	(+ 21.04.2020)	

Impressum:

Herausgeber: MARKT PAINTEN – Erscheinung monatlich
 Auflage: 875 Stück – Verteilung an alle Haushalte
 Verantwortlich: 1. Bürgermeister Michael Raßhofer

April 2020

Boin

aktuell

Markt Painten 

Fünf Marktgemeinderäte ausgeschieden

Zum Ende der Wahlperiode 2014-2020 sind mit Ablauf des Monats April fünf Mitglieder aus dem Marktgemeinderatsgremium ausgeschieden. 1. Bürgermeister Michael Raßhofer nahm dies in der letzten Sitzung am 20.04.2020 zum Anlass sich bei den Kolleginnen und Kollegen für die überaus gute und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken. Alle haben mit ihrem Ehrenamt die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitgestaltet, so Raßhofer.



Über 40 Jahre lang bekleidete **Ludwig Geß** (CSU) das Gemeinderatsamt und kann damit auf die längste kommunalpolitische Zeit der fünf ausscheidenden Mitglieder zurückblicken. Dementsprechend hat er während dieser vier Jahrzehnte die Kommunalpolitik in Painten geprägt und gestaltet. In den Anfängen seiner Zeit als junger Marktrat bekam er die damalige Zwangseingemeindung in die VG Ihrlerstein und die Wiedererlangung der Selbständigkeit mit. Ludwig Geß wurde erstmals vom 01.05.1978 bis 30.04.1984 in den Gemeinderat gewählt. Nach einer kurzen Pause rückte er am 01.07.1985 für Franz Obermeyer wieder in das Gremium ein und war dort ununterbrochen bis 30.04.2020. Von 1985 bis 2008 gehörte er dem Rechnungsprüfungsausschuss an und von 2008 bis 2020 war er im Finanzausschuss. Guter Brauch ist es in der



Marktgemeinde Painten außerdem, dass die Markträte auch als Wahlhelfer mitwirken. In den zurückliegenden Jahren hat Geß bei 35 Wahlen mit ausgewertet und war viele Jahre Wahlvorsteher im Paintner Stimmbezirk 3. Seit 01.05.1996 gehörte **Maria Gabler** (CSU) dem Marktgemeinderat an. Während ihrer 24-jährigen Amtszeit war sie Mitglied im Umwelt- und Naturausschuss (01.05.1996 bis 30.04.2002), im Rechnungsprüfungsausschuss (01.05.2014 bis 30.04.2020) und im Finanzausschuss

(01.05.2014 bis 30.04.2020). Während der Zeit der Marktplatzneugestaltung gehörte sie außerdem dem erweiterten Bauausschuss an. Bei insgesamt 20 Wahlen hat Maria Gabler aktiv im Stimmbezirk 1 als Wahlvorsteherin mitgewirkt.



Zwölf Jahr lang (01.05.2008 bis 30.04.2020) hatte **Richard Freisleben** (SPD) im Paintner Gemeindeparlament einen Sitz. Während dieser zwei Wahlperioden gehörte er dem Rechnungsprüfungs- und dem Finanzausschuss an. Bei insgesamt 13 Wahlen hat er im Stimmbezirk 3 schwerpunktmässig die Tätigkeit des Schriftführers ausgeübt.



Ebenfalls zwei Wahlperioden (01.05.2008 bis 30.04.2020) war **Richard Dietz** (SPD) Mitglied des Marktgemeinderates Painten. Während dieser Zeit gehörte er dem Rechnungsprüfungsausschuss an und in seiner Funktion als Behindertenbeauftragter hat er dazu beigetragen, dass bei Entscheidungen des Marktgemeinderates stets die Belange unserer Mitmenschen mit Behinderung berücksichtigt wurden.



Lydia Geß (CSU) war 1 Jahr und 11 Monate Mitglied des Marktgemeinderates Painten. Als Listennachfolgerin der CSU rückte sie am 01.06.2018 in das Gremium ein, als Andreas Weinhut durch seinen Wegzug aus Painten ausgeschieden war. Sie war während ihrer Amtszeit Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses und hat in

dieser Zeit auch bei vier Wahlen als ehrenamtlicher Wahlhelfer mitgewirkt.

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Painten vom 20.04.2020

Aufgrund der besonderen Situation wegen der Corona Krise wurde die Örtlichkeit der Sitzung in die Schulaula verlegt um den geforderten Sicherheitsabstand von 1,50 Meter zu gewährleisten.

Erweiterung des BRK-Kindergartens "Villa Kunterbunt" um zwei Krippengruppen; a) Vorstellung der aktuellen Planung b) Ermächtigung der Verwaltung für die Durchführung des Förderverfahrens c) Ermächtigung der Verwaltung für die Auftragsvergabe an Fachplaner

a) Sachverhalt:

1. Bürgermeister Michael Raßhofer konnte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Christoph Vockerodt und seine Mitarbeiterin Kathrin Partheter vom Regensburger Architekturbüro Vockerodt begrüßen. Gemeinsam mit den Planern wurde der erste Vorentwurf bereits bei der Regierung von Niederbayern und beim Landratsamt in Kelheim vorgestellt. Die dabei besprochenen Änderungen bzw. Empfehlungen wurden abgestimmt und umgesetzt, so dass zur Sitzung die aktuelle Planung vorgestellt werden konnte. Die geplante Erweiterung um zwei Kinderkrippenräume mit den geforderten Ruheräumen, Sanitärräumen, Personal WC, diverse Garderoben- und Warteräumen einschließlich geplantem Speisesaal haben eine Nutzfläche von 267,27 m², von der 185,78 m² förderfähig sind. Da mit einer Genehmigung der Planung frühestens im Herbst gerechnet werden kann, würde sich als notwendige Option anbieten, den Mehrzweckraum (Turnhalle) übergangsweise für eine Kinderkrippengruppe zu nutzen. Dazu sind geringe Umbaumaßnahmen erforderlich, da zwei bodentiefe Fenster als Belichtung und eine Tür als Fluchtweg eingebaut werden müssen. Die Fassade kann als verputztes Mauerwerk oder als Holzverkleidung ausgeführt werden, wobei Vockerodt in Anlehnung an den Altbestand eine Holzverkleidung vorziehen würde, wenn dies auch mit Mehrkosten in Höhe von rd. 30.000 Euro verbunden sein wird. Im zwischenzeitlich 25 Jahre alten Bestandsbau ist ebenfalls eine Sanierung der Fassade erforderlich. Die Gesamt-bruttokosten dieser Baumaßnahme belaufen sich inklusive Baunebenkosten auf 905.072,10 €. Die voraus-sichtliche Förderung umfasst dabei rund 435.000,00 € (= förderfähige Nutzfläche 185,78 m² x 4.682,00 € x Förderansatz 50 %). Nicht in die Gesamtkosten mit eingerechnet sind Kosten für die Sanierung der Heizung bzw. die Anbindung an die Heizung der Grundschule, die Kosten für Möblierung und Ausstattung, Kosten für eine mögliche Installation einer Photovoltaikanlage sowie Kosten der vorher

otwendigen Umbaumaßnahmen am Mehrzweckraum.

b) Sachverhalt:

Mit der unter Punkt a) vorgestellten Planung müssen nun die notwendigen Unterlagen für die Kostenförderung sowie die Baugenehmigung erstellt und eingereicht werden. Es wurde die Verwaltung einstimmig ermächtigt, alle notwendigen Schritte durchzuführen.

c) Sachverhalt

Die gesamten Baunebenkosten einschließlich Honorar belaufen sich lt. Kostenberechnung auf 181.014,92 Euro. Neben der Objektplanung sind diverse Fachplaner notwendig (Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektro-/Haustechnik, Energieeinsparverordnung und Brandschutzkonzept). Die Prüfung des Brandschutzkonzepts erfolgt kostenneutral durch das Landratsamt. Für diese Planungsarbeiten sind entsprechende Fachbüros zu beauftragen. Der Marktgemeinderat beauftragte hierzu einstimmig den Bauausschuss.

Bebauungsplan Painten-Nordost; Aufstellungsbeschluss zur Änderung Deckblatt 01 gem. § 13 a BauGB

Sachverhalt:

Im Siedlungsgebiet am Eichelberg wurde im Jahr 1964 der Bebauungsplan „Painten-Nordost“ aufgestellt und beschlossen. Da die zum Teil 50 Jahre alten Häuser in diesem Gebiet einer Ertüchtigung bedürfen oder die jüngeren Generation das elterliche Wohnhaus um- oder anbauen wollen, kommt man mit der Baugenehmigung immer wieder in Konflikt zu den damaligen Vorschriften, da diese Bauweisen nicht mehr zeitgemäß sind. Um den Vorstellungen der Bauherren einigermaßen gerecht zu werden stehen zwei Alternativen zur Verfügung:

Alten Bebauungsplan aufheben:

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, den alten Bebauungsplan aus dem Jahr 1964 aufzuheben, mit der Folge, dass sich die Beurteilung im Genehmigungsverfahren nach § 34 BauGB richtet (Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung). Der Nachteil dabei ist, dass eine Planung im Genehmigungsverfahren nicht mehr möglich ist, also jede Baugenehmigung durch das Landratsamt erteilt werden muss.

Bestehenden Bebauungsplan ändern:

Die Gemeinde hat weiterhin die Möglichkeit, den aktuellen Bebauungsplan durch Deckblatt zu ändern. Im Zuge dieses Verfahrens können die bestehenden Vorgaben überarbeitet und angepasst werden. Die Gemeinde kann Vorgaben festlegen. Soweit nach dieser Änderung alle Festsetzungen eingehalten werden, besteht nach wie vor die Gelegenheit, im Genehmigungsverfahren zu bauen.

Die Änderung des Deckblattes wurde vom Marktgemeinderat einstimmig beschlossen.

Solidarität in schwierigen Zeiten

Auch auf das AWO Wohnheim in Painten hat die Corona Pandemie weitreichende Auswirkungen. Ergotherapie, Fußpflege, Krankengymnastik und vieles mehr sind derzeit abgesagt. Besuche sind seit einigen Wochen durch gesetzliche Regelungen kaum noch möglich und finden faktisch zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner nicht mehr statt. Zu ihrem eigenen Schutz gehen diese auch nicht mehr selbst einkaufen.

Eine große Hilfe ist deshalb der Einkaufsservice der Nachbarschaftshilfe und weiteren freiwilligen Helfern des Marktes Painten. Zuverlässig erledigen diese bereits seit mehreren Wochen regelmäßig die Einkäufe für die Bewohnerinnen und Bewohner. Eine große Entlastung für das Personal und eine Riesenfreude für alle die davon profitieren.

Deshalb bedankten sich die Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Karte und einem dafür erstellten Foto bei den Helferinnen und Helfern. „Gerade in diesen Zeiten ist es ein starkes Zeichen der Solidarität, dass schnell und unkompliziert Hilfe aus dem Markt organisiert wurde. Herzlichen Dank dafür!“, so Einrichtungsleiter Stephan Wimmer.



Problem Hundekot

Immer wieder erhalten wir im Rathaus Beschwerden über die zurückgelassenen Hundehaufen auf Geh- und Spazierwegen, aber auch an Straßenrändern und Wiesen. Diese sind nicht nur unhygienisch, sondern können Menschen und Tieren ernsthaft schaden. Durch den Mäh- und Aufladevorgang des Futters wird der Hundekot

großflächig innerhalb des Futters verteilt, kann nicht mehr entfernt werden und wird zwangsläufig von den Kühen aufgenommen. Dabei können verschiedene Parasitenkrankheiten die Kuh infizieren. Außerdem wollen unsere Landwirte saubere und gesunde Nahrungsmittel produzieren.

Deshalb die große Bitte an alle Hundehalter:

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, wie z. B. die Mitnahme von Plastikbeutel. Das wilde Abkoten von Hunden auf landwirtschaftlichen Produktionsflächen, aber auch auf Gehwegen und Wiesen entspricht dem Tatbestand der unzulässigen Abfallbeseitigung und -lagerung und kann mit Bußgeld belegt werden. Nach Art. 33 a Bayerisches Naturschutzgesetz gilt generell, dass bei Ausübung des Betretungsrechts der freien Natur diese sauber zu halten ist. Vielen Dank!

Straßensperrung Richtung Baiersdorf

Aufgrund von Straßenbauarbeiten wird die Kreisstraße KEH 16 zwischen Maierhofen und Baiersdorf in der Zeit vom 04.05.2020 bis 12.06.2020 für den Fahrzeugverkehr vollständig gesperrt.

Wilde Müllablagerung

In letzter Zeit nehmen Müllablagerungen im Bereich des Schulgeländes an der Hemauer Straße extrem zu. Abfälle sind dabei in Gelbe Säcke verpackt, obwohl eine Entsorgung über das Duale System Deutschland (DSD-Grüner Punkt) nicht zugelassen ist. Die Säcke werden vom Entsorgungsunternehmen korrekterweise nicht mitgenommen und bleiben dann am Standort liegen. Bisher wurden die Abfälle durch unsere Bauhofmitarbeiter auf Kosten der Gemeinde entsorgt. Wir sind gezwungen, künftige Müllablagerungen dieser Art zur polizeilichen Anzeige zu bringen. Wer Hinweise über illegale Müllentsorger machen kann, bitten wir um entsprechende Meldung im Rathaus.

